

Modulprüfung aus Finanzrecht am 2. März 2023**Teil 1 – Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umgründungssteuerrecht [25 P]**

1. Einkommensteuer [6,5 P]

Hanna betreibt ein Architekturbüro in Wien. Sie erzielt einen Jahresgewinn iHv EUR 500.000 und führt keine Bücher. EUR 60.000 des Gewinnes investiert sie in ein neues Elektroauto, das sie als Firmenauto verwendet. EUR 900 investiert sie in einen neuen Drucker (sofort abgesetzt gem § 13 EStG) und weitere EUR 20.000 in Wohnbauanleihen.

a) Wie ermittelt Hanna den Gewinn ihres Betriebes? Begründen Sie Ihre Antwort.[1]

b) Kann Hanna den Gewinnfreibetrag geltend machen? Wenn ja, in welcher Höhe? [5,5]

2. Einkommensteuer [7 P]

Florian betreibt eine Bäckerei (Gewinnermittlung nach § 4 Abs 3 EStG) und hat im Jahr 2019 und 2020 erstmals jeweils Jahresumsätze iHv EUR 800.000. Im Jahr 2021 hat er einen Jahresumsatz von EUR 690.000.

a) Worauf muss Florian bei der Gewinnermittlung im Jahr 2022 achten? [1,5]

b) Florian hat im Dezember 2021 eine Vorauszahlung iHv EUR 3.000 für einen größeren Auftrag (Hochzeit) erhalten. Die Hochzeit findet im Jahr 2022 statt. Wie hat er diese Zahlung bei der Gewinnermittlung in den Jahren 2021 und 2022 zu berücksichtigen? [1,5]

c) Florians Bäckerei befindet sich in einem einstöckigen Gebäude (Gesamtnutzfläche: 120 m²). Es befindet sich gänzlich im Betriebsvermögen von Florian. Im Jahr 2022 entscheidet sich Florian, das obere Stockwerk des Gebäudes (Nutzfläche: 60 m²) nicht mehr als Lager für seine Bäckerei, sondern für seine eigenen Wohnzwecke zu nutzen. Das Grundstück hat einen Buchwert von EUR 500 000 (Grund und Boden: EUR 200.000; Gebäude: EUR 300.000) und einen Teilwert von EUR 1.000.000 (Grund und Boden: EUR 400.000; Gebäude: EUR 600.000). Wie wirkt sich dieser Vorgang auf Florians Gewinnermittlung aus? [4]

3. Einkommensteuer [1,5 P]

Luisa betreibt eine kleine Frühstückspension und hat ihre Bücher immer ordnungsgemäß geführt. Ihr Sohn Anton soll den Betrieb später einmal leiten, weshalb sie ihm bereits jetzt den Betrieb schenkt. Der Betrieb hat Verluste aus dem Vorjahr iHv EUR 5.000. Kann Anton diese berücksichtigen? [1,5]

4. Körperschaftsteuer [5 P]

a) Die österreichische Anfangs-AG hält 15% der Anteile an der österreichischen B-GmbH, 80% an der österreichischen C-OG und 65% an der deutschen D-GmbH (vergleichbar mit einer österreichischen GmbH). Die C-OG ist wiederum zu 30% an der B-GmbH beteiligt. Die D-GmbH ist zu 100% an der ebenfalls deutschen E-GmbH beteiligt. Welche Gesellschaften können in eine Unternehmensgruppe des Gruppenträgers Anfangs-AG einbezogen werden und welche nicht? Begründen Sie Ihre Antwort! [2,5]

b) Die Gesellschaften erwirtschaften im Jahr 2022 folgende Gewinne/Verluste (in EUR). Berechnen Sie das beim Gruppenträger der Besteuerung unterworfenene Ergebnis und die Höhe der KöSt. Begründen Sie Ihre Lösung! [2,5]

- Anfangs-AG: Gewinn von 700.000
- B-GmbH: Verlust von 100.000
- C-OG: Gewinn von 125.000
- D-GmbH: Gewinn von 100.000
- E-GmbH: Verlust von 200.000

5. Körperschaftsteuer [2 P]

Die österreichische Alpha-AG ist zu 8% an der italienischen Omega-S.r.l. (vergleichbar einer GmbH) beteiligt. Diese schüttet eine Dividende an ihre österreichische Mutter aus. Wie ist diese bei der Alpha-AG zu behandeln? Begründen Sie Ihre Lösung! [2]

6. Umgründungssteuerrecht [3 P]

Tim hat einen Betrieb (Buchwert: EUR 100.000, Verkehrswert: EUR 500.000) und möchte diesen auf die Top-GmbH übertragen, deren alleiniger Gesellschafter er ist. Beurteilen Sie den Fall aus Sicht des Umgründungssteuerrechts. Welcher Wert ist anzusetzen? [2]

Variante: Tim hat seinen Wohnsitz in der Schweiz und überträgt seinen österreichischen Betrieb auf die schweizer Top-GmbH. Dadurch wird das österreichische Besteuerungsrecht eingeschränkt. [1]

Teil 2 – Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer, Gebühren, Verfahrensrecht, Finanzstrafrecht [25 P]

7. Umsatzsteuer [7 P]

- a) Die Sachverständige Claudia (Sitz in Köln) erstellt für die österreichische Bau-AG ein statisches Gutachten zu einer Liegenschaft in Kärnten. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus umsatzsteuerlicher Sicht und begründen Sie Ihre Antwort! [2]
- b) Marita, eine Physiotherapeutin aus Linz (Oberösterreich) bestellt am 07.06.2022 für ihre Praxis beim deutschen Händler Konstantin eine neue Therapieliege um EUR 3.000. Zusätzlich bezieht sie bei Konstantin im Jahr 2022 Equipment um EUR 1.700. Konstantin hat im Jahr 2022 bereits sehr erfolgreich Physiotherapie-Equipment im Wert von EUR 16.000 an private Abnehmer versendet. Beurteilen Sie den Leistungsort und begründen Sie Ihre Antwort. Wie kann Konstantin den Umsatz möglichst einfach erklären und abführen? [3]
- c) Isabella ist selbständige Unternehmerin und betreibt zwei Geschäfte in Wien, in denen sie ausgewählte Möbelstücke und Wohnaccessoires aus aller Welt verkauft. Dafür erwirbt Isabelle Lampen eines japanischen Designers aus Tokio um insgesamt EUR 4.000, der sie an die Unternehmerin nach Österreich versendet. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus umsatzsteuerlicher Sicht und machen Sie Angaben zur Bemessungsgrundlage der USt. [2]

8. Umsatzsteuer [6 P]

- a) Laura ist Antiquitätenhändlerin und hat im Herbst 2022 eine wertvolle Büchersammlung um EUR 2.400 von einer Privatperson erworben. Nun verkauft sie diese um EUR 3.600 inkl Umsatzsteuer an den Sammler Max. Berechnen Sie die USt, die Laura abführen muss. [1,5]
- b) Die Bank „Sparefroh“ errichtet 2019 ein Gebäude, um es steuerpflichtig zu vermieten. Im selben Jahr macht sie für die Errichtungskosten den Vorsteuerabzug geltend. Im Jänner 2022 benötigt die Bank das Gebäude für eigene Filialräumlichkeiten und verwendet es fortan selbst. Wie ist dieser Vorgang aus umsatzsteuerlicher Sicht zu beurteilen? Begründen Sie Ihre Antwort. [2,5]
- c) Die Tischlerei T-AG liefert am 11. Mai 2022 10 Tische und 40 Sessel an die Restaurantkette Lecker-GmbH. Die Rechnung über EUR 9.500 wird am selben Tag gelegt. Die Lecker-GmbH begleicht diese erst am 03. Juni 2022. Wann entsteht die Steuerschuld? [1,5]
- d) Variante zu c): Ändert sich etwas an der Beurteilung, wenn die Rechnung erst am 23. Oktober 2022 gelegt wird? [0,5]

9. Grunderwerbsteuer [4 P]

a) Die Geschäftspartner Goofy und Pluto sind zu jeweils 40% an der Personengesellschaft Enten-OG, die einige Grundstücke in Entenhausen besitzt, beteiligt. Minnie hält Anteile iHv 18% und Dagobert hält einen Anteil iHv 2%. Aufgrund von Streitigkeiten verkaufen Goofy, Pluto und Minnie im Jahr 2021 ihre Anteile an Mickey. Im Jahr 2022 verkauft Dagobert seine Anteile an Alfons. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus grunderwerbsteuerrechtlicher Sicht! [2,5]

b) Dagobert ist außerdem Gesellschafter bei der Grundstück-OG, die ein Grundstück im Entenhausener Wäldchen besitzt. (Grundstückswert: EUR 285.000) Sein Geschäftspartner Emil überträgt aufgrund seiner anstehenden Pensionierung im Jahr 2023 seine Anteile an Dagobert. Im Gegenzug dazu erhält Emil eine Abfindungszahlung iHv EUR 250.000. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus grunderwerbsteuerrechtlicher Sicht und machen Sie Angaben zur Bemessungsgrundlage! [1,5]

10. Gebühren [2 P]

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte aus gebührenrechtlicher Sicht.

a) Adrian verkauft sein Apothekenunternehmen gegen eine jährliche Leibrente iHv EUR 12.000 an Ulrike. Mit der Leibrente wird auch der Firmenwert abgegolten. [1,5]

b) Sigrid engagiert sich für den Klimaschutz und sucht daher als Gesellschafterin um das Protokoll der letzten Gesellschafterversammlung der Strom-GmbH an. [0,5]

11. Verfahrensrecht [3 P]

- a) Laurenz versäumt es, rechtzeitig seine Abgabenerklärung beim zuständigen Finanzamt einzureichen. Mit welchen Rechtsfolgen muss Laurenz rechnen? [0,5]
- b) Nachdem Laurenz nun seine Steuererklärung abgegeben hat, erfolgt eine bescheidmäßige Festsetzung der Steuer. Innerhalb welcher Frist hat Laurenz Zeit, diese zu entrichten? [0,5]
- c) Allerdings hält Laurenz den Abgabenbescheid für rechtswidrig. Wie, bis wann und wo kann Laurenz den Bescheid bekämpfen? [1,5]
- d) Das Bundesfinanzgericht teilt die Bedenken von Laurenz nicht und weist die Beschwerde mit Erkenntnis ab. Besteht für Laurenz noch eine Möglichkeit, den Bescheid zu bekämpfen? [0,5]

12. Finanzstrafrecht [3 P]

Mattheo hat in den Jahren 2010 bis 2015 vorsätzlich Steuern iHv EUR 70.000 hinterzogen. Darüber hinaus unterlässt er im Jahr 2020 grob fahrlässig die Abgabe der Steuererklärung. Sind die Vergehen zum heutigen Zeitpunkt (2. März 2023) bereits verjährt? [3]